



SDW-Ehrenpreis für Minister Wolfram Günther

Bonn, Berlin, 25.11.2022 Die 18. Goldene Tanne, der Ehrenpreis der Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW) für die Zukunftssicherung des Waldes, geht in diesem Jahr an Wolfram Günther, Staatsminister für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Sachsen. Er setzt die Tradition in Sachsen fort, dem Waldschutz einen hohen Stellenwert zu geben und setzt Impulse bei der Integration von Naturschutz und Waldbewirtschaftung. Überreicht wurde der Preis von der SDW-Präsidentin Ursula Heinen-Esser.

Forstminister Wolfram Günther: „Ich bedanke mich herzlich für diese Auszeichnung und freue mich sehr über die öffentliche Anerkennung, die unser Engagement für den Wald in Sachsen damit erfährt. Das ist eine Anerkennung für die Konsequenz, mit der wir den Waldumbau in Sachsen angegangen sind – und angehen mussten, denn die Herausforderung in Sachsen war und ist außergewöhnlich groß. Dass wir diese Auszeichnung bekommen, ist eine Gemeinschaftsleistung der kommunalen und privaten Waldbesitzerinnen und Waldbesitzer, die wir beim Waldumbau unterstützen, der Forstleute und des Freistaats. Die Dürrejahre seit 2018, Borkenkäferschäden in nie gekanntem Ausmaß, die Folgen der Klimakrise in Form von Stürmen und Spätfrösten – all das hat den sächsischen Wäldern dramatisch zugesetzt. Es ist mir eine Verpflichtung und ein Herzensanliegen, dass jetzt in Sachsen der Wald der Zukunft heranwächst, also klimastabile, artenreiche, vielfältige Mischwälder. Daran hängt viel: der Klimaschutz, die Ökosystemleistungen der Wälder, der Lebensraum für unzählige Arten, aber auch alle anderen Waldnutzungen von Erholung bis Holznutzung. Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald mit ihrem unermüdlichen Einsatz weiß ich dabei als Partnerin sicher an unserer Seite.“

Extreme Dürre, Hitzewellen, Stürme und die massenhafte Vermehrung von Insekten haben Schäden im großen Ausmaß verursacht, auch in Sachsen. Die walddreichen Regionen Erzgebirge und die Sächsische Schweiz wiesen lange Zeit überdurchschnittlich hohe Kronenverlichtungen auf. Um die angeschlagenen Wälder zu stabilisieren, wird in Sachsen seit Jahrzehnten wissenschaftlich basierte Waldkalkung durchgeführt, insbesondere im sehr stark versauerten Erzgebirge.

Staatsminister Günther führt neben weiteren Maßnahmen zum Waldschutz die Waldkalkung verstärkt weiter. Diese unterstützt die Regeneration der Wälder. Gemeinsam mit der Luftreinhaltepolitik verbessert sie die Benadelung und verhindert eine weitere Versauerung der Böden, die vor allem auf die Rauchgase veralteter Baumkohlekraftwerke zurückzuführen war und Hauptursache für das erste Waldsterben ist.



In der von ihm unterstützten „Waldstrategie 2050 für den Freistaat Sachsen“ wird dargelegt, wie der Wald und die Forstwirtschaft in Sachsen zur Mitte des 21. Jahrhunderts beschaffen sein müssen. Der Waldumbau im Rahmen einer integrativen, naturgemäßen Waldbewirtschaftung und die Wiederbewaldung der verloren gegangenen Wälder spielen eine starke Rolle und werden deshalb auch forciert.

Darüber hinaus möchte Staatsminister Günther, der Gesellschaft den Wert des Waldes näherzubringen. Eine besonders wichtige Rolle spielt in seinen Augen die waldbezogenen Bildungsarbeit. Deshalb engagiert er sich persönlich für einen Stärkung der Waldpädagogik im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Wald. In diesem Rahmen werden die Waldjugendspiele als größte sächsische waldpädagogische Veranstaltung mit bis zu 6000 Schülerinnen und Schülern gefördert.

Pressekontakt:

Sabine Krömer-Butz
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW)
Dechenstraße 8
53115 Bonn
Tel.: 0228 945983-5
Mail: sabine.kroemer-butz@sdw.de

Über die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald (SDW):

Am 5. Dezember 1947 wurde die SDW in Bad Honnef gegründet und ist damit einer der ältesten Naturschutzverbände in Deutschland. Heute engagieren sich in den 15 Landesverbänden rund 25.000 Mitglieder aktiv für den Wald. Waldbezogene Bildung für Kinder und Jugendliche sowie Schulungen für Erzieher:innen und Lehrkräfte bilden gemeinsam mit dem aktiven Waldschutz und -erhalt den Schwerpunkt der Arbeit. Besonders erfolgreich sind die Waldjugendspiele, Waldmobile, Waldschulen, Schulwälder, die SDW-Waldpädagogiktagungen und die erfolgreichen waldpädagogischen Projekte SOKO Wald und die Klimaköner